

SANDSPIEL-KODIERUNGSHANDBUCH

Teil 1

Instrument zur deskriptiven Analyse von Sandspielbildern

Dieses Instrument dient der Analyse von Bildern, die im Rahmen der Sandspieltherapie oder des expressiven Sandspiels entstanden sind. Die Analyse erfolgt streng auf **beschreibender Ebene**, ohne Interpretation. Es kann zur Dokumentation eines einzelnen Sandkastenbildes oder zur Verfolgung der Entwicklung des Sandspiels über mehrere Sitzungen hinweg verwendet werden. Wenn es nach jeder Sitzung ausgefüllt wird, ermöglicht es eine aussagekräftige beschreibende Analyse des therapeutischen Fortschritts im Laufe der Zeit.

Name/Code des Klienten	
Einrichtung	
Datum der Sitzung	
Sitzungsnummer	
Name/Code des Therapeuten	
Ort/Land	

1. Anwesenheit in der Sitzung und Verwendung des Sandkastens

Anwesenheit:

- ☐ anwesend
- ☐ nicht teilgenommen

Falls für Ihren Behandlungsansatz zutreffend:

- ☐ Sandkasten nicht verwendet
- ☐ ohne Miniaturen verwendet

- ☐ mit Miniaturen und/oder Sandmanipulation verwendet

2. Verwendung von Sand

Bitte geben Sie die Merkmale der Sandverwendung während der Sitzung an.

Zustand des Sandes

- ☐ trocken
☐ nass
☐ trocken und nass (bei zwei Schalen)

Art der Sandverwendung (*wählen Sie alle zutreffenden Optionen aus*)

- ☐ Sand wurde mit den Händen berührt oder bewegt (z. B. durch Wirbeln, Graben, Glätten)
☐ Sand wurde absichtlich gedrückt, verdichtet oder geformt
☐ Sand wurde verschoben, um Löcher, Hügel oder Gräben zu schaffen
☐ Sand blieb weitgehend unberührt (keine sichtbaren Handabdrücke oder Manipulationen)

3. Nutzung des Sandkastens/Raumnutzung des Sandkastens

Beschreiben Sie den Grad und die Art der Nutzung des Sandkastens.

- ausgenutzter Platz
 - ☐ sehr leer
 - ☐ mäßige Nutzung
 - ☐ überfüllt
- Schwerpunkt der Szene
 - ☐ auf die Mitte konzentriert (Hauptaktivität oder Schwerpunkt in der Mitte)
 - ☐ über den Sandkasten verteilt
 - ☐ zwei Sandkästen verwendet

4. Miniaturen

A. Übersicht

- ☐ Gesamtzahl der im Raum verfügbaren Miniaturen (optional ausfüllen, wenn Informationen verfügbar sind):
- ☐ Gesamtzahl der im Sandkasten platzierten Miniaturen:

Welche Kategorie von Miniaturen überwiegt (kurze Beschreibung):

☐ natürliche Umgebung Anzahl angeben:		
Landschaft, nicht lebende natürliche Elemente ☐ Steine ☐ Felsen ☐ Edelsteine ☐ Kristalle	Pflanzen und Vegetation ☐ Baum (Bäume) ☐ Büsche ☐ Baumrinde ☐ Baumstamm ☐ Blätter ☐ Blumen ☐ Gras ☐ Samen ☐ rote Bohnen ☐ weiße Bohnen ☐ schwarze Bohnen	künstlich ☐ Holzbausteine ☐ Holzspatel ☐ Holzstäbchen ☐ Glassteine ☐ Murmeln ☐ Flaschenkorken

☐ Tiere Anzahl angeben:						
prä-historische und mythische Tiere ☐ Dinosaurier ☐ Phönix ☐ Drachen ☐ Einhörner ☐ andere Fabelwesen	Reptilien und Amphibien ☐ Reptilien (allgemein) ☐ Schlangen ☐ Frösche ☐ Schildkröten	Wasser- und Meereslebewesen ☐ Fische ☐ Wale ☐ Delfine ☐ Muscheln	Vögel und Insekten ☐ Vögel ☐ Pinguine ☐ Schmetterlinge ☐ Insekten (allgemein) ☐ Spinnen	kleine Säugetiere und Nagetiere ☐ Mäuse ☐ Ratten ☐ Tausendfüßler ☐ Fledermäuse	Säugetiere – Raubtiere (Fleischfresser) ☐ Löwe ☐ Wolf ☐ Tiger ☐ Leopard ☐ Gepard Säugetiere/ Pflanzenfresser ☐ Elefant ☐ Kamel ☐ Hirsch ☐ Bär	Haus- und Nutztiere ☐ Kuh ☐ Stier ☐ Schwein ☐ Schaf ☐ Ziege ☐ Hund ☐ Katze ☐ Huhn ☐ Gans ☐ Ente

☐ Menschen

Anzahl angeben:

realistische menschliche Figuren	berufliche und soziale Rollen	bösartige oder emotional ausdrucksstarke Persönlichkeiten	Fantasie- und übernatürliche Figuren	historische Persönlichkeiten	mit dem Tod in Verbindung stehende Figuren
☐ Frauen ☐ Männer ☐ Kinder ☐ Babys ☐ ältere Menschen ☐ interkulturelle Persönlichkeiten (z. B. verschiedene ethnische oder kulturelle Vertretungen)	☐ Ärzte/medizinisches Personal ☐ Polizeibeamte ☐ Feuerwehrleute ☐ Rettungskräfte ☐ Arbeiter/Arbeiterin ☐ Sportler/Sportpersönlichkeiten ☐ Taucher ☐ Soldaten	☐ unbekannte bössartige Figuren ☐ Diebe ☐ wütende Männer ☐ traurige Männer	☐ Feen ☐ Hexen ☐ Geister ☐ Vampire ☐ Magier ☐ fiktive Film/Zeichentrickfiguren ☐ religiöse und mythologische Figuren ☐ Engel ☐ Dämonen ☐ Götter	☐ Könige ☐ Königinnen ☐ Ritter ☐ Krieger ☐ historische Führungspersönlichkeiten ☐ Politiker ☐ indigene Persönlichkeiten	☐ Skelette ☐ Schädel ☐ Knochen

☐ von Menschenhand geschaffene Gegenstände

Anzahl angeben:

Alltagsgegenstände, Kulturelles und Spielzeug	Gebäude und Infrastruktur	Transportmittel und Fahrzeuge	militärische Gegenstände	handwerklich oder industriell hergestellte Materialien
☐ Feuer ☐ Brunnen ☐ Teller ☐ Pfannen ☐ Töpfe ☐ Schüsseln ☐ Lebensmittel ☐ Getränke ☐ alkoholische Getränke	☐ Häuser ☐ Hütten ☐ Burgen ☐ Kirchen ☐ Synagogen ☐ Moscheen ☐ Tempel ☐ Türme ☐ Ruinen ☐ Räume (z. B.	☐ Fahrzeuge (allgemein oder nicht näher bezeichnet) ☐ Straßen ☐ Fahrräder ☐ Motorräder ☐ Autos ☐ Eisenbahn ☐ Bahnhof	☐ Panzer ☐ Waffen (nicht näher bezeichnet) ☐ Militärfahrzeuge ☐ Schwerter	☐ Stromkabel ☐ Schrauben ☐ Metallteile ☐ Ketten ☐ Knöpfe ☐ Schnüre ☐ Stoffstücke ☐ Transparenter

☐ Möbel (z. B. Stühle, Tische, Betten) ☐ Bücher ☐ Kameras ☐ Fernseher ☐ Telefone ☐ Musikinstrumente ☐ Sportgeräte ☐ Bälle ☐ Würfel ☐ Hammer ☐ Schaufel ☐ Kleidung (z. B. Hüte, Schuhe, komplette Outfits) ☐ Särge	eigenständige Raummodelle) ☐ Fenster ☐ Türen ☐ Kisten ☐ Käfige ☐ Zäune ☐ Tunnel ☐ Brücken ☐ Verkehrszeichen	☐ Flugzeug ☐ Hubschrauber ☐ Busse ☐ Schiffe ☐ Lkw ☐ Baustellenfahrzeuge		Tüll (durchscheinender Stoff) ☐ farbiges Papier ☐ Schere ☐ bunte Federn
--	---	--	--	---

☐ besondere Kontexte		
Anzahl angeben:		
Beleuchtung ☐ Kerzen ☐ Lampen ☐ Leuchten ☐ Sonne ☐ Mond ☐ Sterne	Religion/kulturelle Praxis ☐ Kreuz ☐ Halbmond ☐ Totem ☐ Davidstern ☐ Buddha ☐ Grabsteine ☐ andere religiöse Symbole	Zeit/Jahreszeit ☐ Uhr ☐ Kalender ☐ Sanduhr ☐ Schneemann ☐ Geschenke ☐ Regenschirme

☐ abstrakte und verschiedene Gegenstände
Anzahl angeben:
abstrakt/konzeptionell ☐ Flaggen

- ☐ Logos und Symbole
- ☐ Herzformen
- ☐ Spiralmotive
- ☐ mathematische Symbole
- ☐ Buchstaben (einzelne Zeichen)
- ☐ geschriebene Wörter oder Ausdrücke

5. Formale und räumliche Organisation

A. Sandmanipulation

1. Wie würden Sie die Verwendung von Vertiefungen im Sand beschreiben?

- ☐ keine Vertiefungen
- ☐ flache Vertiefungen vorhanden
- ☐ tiefe Vertiefungen, die bis zum Boden des Sandkastens reichen

2. Wie wird der Sand in Bezug auf die vertikale Form manipuliert?

- ☐ keine Hügel oder Erhebungen
- ☐ einige Ansammlungen oder Erhebungen
- ☐ deutlich geformte Konstruktionen (z. B. Hügel, Mauern, Formen)

3. Welche Art von Abdrücken sind im Sand sichtbar?

- ☐ keine sichtbaren Abdrücke
- ☐ Abdrücke von Gegenständen oder Werkzeugen
- ☐ Abdrücke von Händen/Fingern oder symbolische Markierungen

4. Sind Buchstaben oder Zeichen absichtlich eingeprägt?

- ☐ nein
- ☐ Buchstaben oder Zeichen sind schwach oder unklar
- ☐ Buchstaben oder Zeichen sind deutlich vorhanden und absichtlich angebracht

5. Wie wird die Sandoberfläche zur Dekoration genutzt?

- ☐ unverziert oder schlicht
- ☐ einige Gegenstände sind beiläufig platziert
- ☐ Gegenstände, die dekorativ oder in Mustern auf dem Sand angeordnet sind

B. Verwendung von Grenzen

6. Sind innerhalb des Sandkastens räumliche Begrenzungen angelegt?

- ☐ keine Grenzen sichtbar
- ☐ teilweise oder implizite Grenzen (z. B. Objektgruppen)

- ☐ deutlich konstruierte Grenzen (z. B. Zäune, Mauern, Sandlinien)

7. Ragen Gegenstände über den Rand des Sandkastens hinaus?

- ☐ nein
- ☐ ein oder zwei Gegenstände ragen leicht über den Rand hinaus
- ☐ Gegenstände, die absichtlich so platziert wurden, dass sie über den Rand hinausragen

C. Symmetrie und Fokus

8. Wie würden Sie die räumliche Anordnung insgesamt beschreiben?

- ☐ symmetrisch und ausgewogen
- ☐ asymmetrisch oder unregelmäßig
- ☐ kein klares räumliches Muster

9. Wo liegt der visuelle oder thematische Schwerpunkt der Szene?

- ☐ in der Mitte/zentral
- ☐ gemischt/gleichmäßig verteilt
- ☐ Fokus liegt an den Rändern oder Ecken

D. Strukturelle Organisation – Beobachtungselemente

10. Gibt es erkennbare Richtungsmuster in der Anordnung der Gegenstände?

- ☐ kein klares Richtungsmuster
- ☐ einige diagonale oder kreuzweise Anordnungen
- ☐ bewusste diagonale Ausrichtung dominiert

11. Wie werden die Ecken des Sandkastens genutzt?

- ☐ Ecken sind leer oder ungenutzt
- ☐ eine oder zwei Ecken werden gelegentlich genutzt
- ☐ Gegenstände werden bewusst in mehreren Ecken platziert

12. Wie würden Sie die dimensionale Qualität des Sandkastenlayouts beschreiben?

- ☐ überwiegend zweidimensional (flach, wie ein Bild oder eine Karte)
- ☐ gemischte Dimension (einige Höhenunterschiede)
- ☐ eindeutig dreidimensional (gestapelte, geschichtete, skulpturale Objekte)

13. Wie würden Sie die Gesamtgestaltung des Sandkastens beschreiben?

- ☐ stark geordnet (klare Struktur, Symmetrie, Muster)
- ☐ locker strukturiert (gewisse Logik oder Gruppierung)
- ☐ ungeordnet (keine sichtbare Struktur oder Logik)

14. Welchen Stil oder Charakter hat die Anordnung der Objekte?

- ☐ starr – strukturiert mit scharfen Linien, strenger Form
- ☐ dynamisch – fließend, geschwungen oder naturalistisch
- ☐ chaotisch – stark unorganisiert oder überwältigend

15. Wie würden Sie die visuelle Dichte im Sandkasten bewerten?

- ☐ überwiegend leer (minimaler Inhalt oder wenige Elemente)
- ☐ mäßige Raumnutzung
- ☐ überfüllt oder visuell gesättigt

E. Präsenz und Sichtbarkeit von Figuren

16. Befinden sich menschliche Figuren im Sandkasten?

- ☐ keine menschlichen Figuren vorhanden
- ☐ ein oder zwei menschliche Figuren vorhanden
- ☐ eindeutig mehrere menschliche Figuren vorhanden, die eine zentrale Rolle spielen

17. Wie sichtbar sind die menschlichen Figuren (falls vorhanden)?

- ☐ vollständig verborgen (z. B. begraben, eingewickelt oder verdeckt)
- ☐ teilweise verdeckt (z. B. hinter Objekten, unter Schichten)
- ☐ vollständig sichtbar und deutlich in der Szene platziert

18. Sind Gegenstände (nicht nur menschliche Figuren) absichtlich verdeckt oder verborgen?

- ☐ keine Gegenstände verdeckt
- ☐ einige wenige Gegenstände teilweise verdeckt (z. B. mit Stoff, Sand)
- ☐ mehrere Gegenstände absichtlich verdeckt oder vor dem Blick verborgen

6. Verwendung von Farbe

Dimension	Definition/Beschreibung	Bewertungsformat
Anzahl	Gesamtzahl der verwendeten unterschiedlichen Farben	Anzahl
Kontrast	starker Kontrast zwischen den Farben (z. B. schwarz-weiß, rot-grün)	☐ ja ☐ nein
Intensität	visuelle Stärke der verwendeten Farben/Gesamtsättigungsgrad	☐ intensiv ☐ gedämpft
Helligkeit und Temperatur (Wählen Sie alle zutreffenden Optionen aus)	wahrgenommene Helligkeit und Wärme oder Kühle der Farbtöne	☐ eher hell ☐ eher dunkel ☐ eher warm (rot, orange) ☐ eher kalt (blau, grün)
Dominanz	eine Farbe dominiert optisch die Szene wenn ja, geben Sie die dominante Farbe an	☐ ja ☐ nein Farbname:

7. Globale narrative Themen im Sandkasten

Anweisungen für den Beobachter

Bitte sehen Sie sich das Bild des Sandkastens an und geben Sie an, ob jedes der folgenden Themen visuell im Sandkasten dargestellt ist. Konzentrieren Sie sich nur auf beobachtbare Elemente – wie bestimmte Objekte, Anordnungen oder visuelle Szenen – und nicht auf abgeleitete psychologische Bedeutungen. Kreuzen Sie alle zutreffenden Punkte an.

Bitte verlassen Sie sich auf Ihre visuelle Beurteilung und leiten Sie keine psychologischen Bedeutungen aus der Perspektive des Klienten ab.

Themenkategorie	Beschreibung/Beispiele	narratives Vorkommen
dekorativ/ästhetisch	Objekte, die zu dekorativen oder ästhetischen Zwecken angeordnet sind	
Vitalität/Ernährung	Gegenstände, die Leben, Energie oder Nahrung symbolisieren, Lebensmittel, Getränke, Obst, Symbole für Lebensunterhalt	
Ressourcen oder Geld	Werkzeuge, Geld, Wertsachen, Schätze, Münzen, Währungen, Gold	
Spaß	Spielzeug, spielerische Gegenstände, unbeschwerte Elemente	
Glitzer	funkelnde Gegenstände, Glitzer, helle oder glänzende Merkmale	
Heilung/Hilfe	unterstützende Figuren, fürsorgliche Interaktionen, Betreuer	
Sicherheit/Schutz	Zufluchtsorte, Beschützer, Mauern, geschlossene oder bewachte Räume	
Frieden	ruhige Szenen, Friedenszeichen, weiße Fahnen, Harmonie, Stille, Ausgeglichenheit	
Beziehungen	Beziehungsdynamik, sichtbare soziale Verbindungen	
Spiritualität	religiöse Symbole, Ikonen, Altäre	
Tod/Verlust/Trauer	Beerdigungen, Gräber, dunkle Elemente, Szenen der Trauer oder Trennung	
Hilflosigkeit	zusammengebrochene Figuren, vergrabene Köpfe, Verletzungen, Niederlagen	

Gewalt/Konflikt	Kämpfe, Spannungen zwischen Figuren, Gegensätze	
Aggression	Sadismus, Dominanz, direkte Gewalt	
Depression/Leere	Isolation, öder Raum, einsame Figuren, graue/triste Themen	
Macht/Kontrolle	Hierarchien, militärische Szenen, große vs. kleine Figuren	
Reise/Brückenbau/Übergänge	Straßen, Wege, Fahrzeuge, Verbindungsbereiche, Türen, Brücken, Portale, Übergänge	
Feiern	Tanz, Musik, Freude, Paraden, Feste	
kulturelle Besonderheiten	traditionelle Kleidung, Kulturerbe, Feste, kulturelle Ikonen	

8. Beziehungsdimensionen

1. Wie sind die meisten Figuren oder Tiere im Sandkasten visuell ausgerichtet?

Wählen Sie die Option aus, die ihre allgemeine Ausrichtung am besten beschreibt.

- ☐ Blickrichtung zum Betrachter (Figuren blicken zur Vorderkante des Sandkastens)
- ☐ vom Betrachter weg blickend (Figuren blicken zur hinteren Kante des Sandkastens)
- ☐ einander zugewandt (Figuren sind deutlich zueinander gedreht)
- ☐ parallel zueinander (nebeneinander, in die gleiche Richtung blickend)
- ☐ Blickrichtung ist subtil oder unklar (z. B. kleine Augen, undeutliche Körperhaltung)
- ☐ Augen nach oben gerichtet (Köpfe oder Augen deutlich nach oben ausgerichtet)
- ☐ gemischt

2. Wie würden Sie die physische Nähe zwischen den Figuren oder Tieren im Sandkasten beschreiben?

Wählen Sie eine Option aus, die die allgemeine räumliche Nähe am besten beschreibt.

- ☐ nah beieinander (Figuren sind physisch nahe beieinander platziert)
- ☐ weit voneinander entfernt (Figuren sind voneinander entfernt oder durch Barrieren getrennt)

3. Wie sind die Figuren oder Tiere im Sandkasten angeordnet?

Wählen Sie alle zutreffenden Optionen aus.

- ☐ zentral (in der Mitte des Sandkastens platziert)
- ☐ am Rand (in der Nähe der Kanten des Sandkastens)
- ☐ isoliert (keine anderen Figuren oder Objekte in der Nähe)
- ☐ eingeschlossen oder begrenzt/in Ecke platziert

4. Welche Art von Gruppenstruktur stellen die Figuren dar?

Wählen Sie eine Option aus, die am besten zur Gruppierung der Figuren passt.

- ☐ solo (eine einzelne Figur)
- ☐ dyadisch (zwei Figuren, die ein Paar bilden)
- ☐ triadisch (drei Figuren, die zusammen angeordnet sind)
- ☐ Gemeinschaft (Gruppe von vier oder mehr Figuren, die eine soziale Einheit suggerieren)

5. Wie würden Sie den Grad der Interaktion zwischen den Figuren oder Tieren beschreiben?

Wählen Sie eine Option aus.

- ☐ deutliche Interaktion (z. B. einander zugewandt, sich berührend, durch Gesten oder Nähe verbunden)
- ☐ keine eindeutige Interaktion (keine beobachtbare Beziehung zwischen den Figuren)
- ☐ unklar

6. Sind im Sandkasten visuell irgendwelche der folgenden Familienrollen dargestellt?

Wählen Sie alle zutreffenden Optionen aus.

- ☐ Mutterfigur oder Großmutter
- ☐ Vaterfigur oder Großvater
- ☐ Kind(er)

7. Welche Art von Wiederholungen (falls vorhanden) lassen sich bei den Figuren oder Interaktionen im Sandkasten beobachten?

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- ☐ es werden neue Figuren verwendet (die in früheren Sandkästen nicht zu sehen waren)
- ☐ ähnliche oder identische Figuren werden wiederverwendet
- ☐ ein vorheriges Interaktionsmuster (z. B. Umarmung, Konflikt) wird wiederholt

9. Änderungen

Beginnend mit dem zweiten Sandkasten geben Sie bitte an, ob sich im Vergleich zum vorherigen Sandkasten Änderungen ergeben haben. Konzentrieren Sie sich dabei nur auf beobachtbare Elemente wie neue Miniaturen, Farbveränderungen und visuelle

Eigenschaften. Beurteilen Sie nach Ihrem Ermessen, ob bestimmte Dimensionen zugenommen, abgenommen oder gleich geblieben sind.

A. Ist eine neue Miniatur oder Farbe aufgetaucht?

Markieren Sie alle zutreffenden Optionen und geben Sie gegebenenfalls die Farbe an.

- ☐ eine neue Figur ist aufgetaucht
- ☐ ein neues Tier ist aufgetaucht
- ☐ ein neuer Gegenstand ist erschienen
- ☐ eine neue Farbe ist erschienen, Farbe angeben:

B. Haben Sie in den folgenden Bereichen mehr, weniger oder keine Veränderungen beobachtet?

Markieren Sie ein Kästchen pro Zeile.

Dimension	mehr Veränderung	weniger Veränderung	keine Veränderung
Chaos			
Leere			
Überfüllung			
Zweidimensionalität			
Dreidimensionalität			
dekorative Elemente			
Graben (Nutzung der Tiefe)			
verdeckte/versteckte Elemente			
sich wiederholende Elemente			
Integration (thematisch oder räumlich)			

Verwendung natürlicher Materialien			
Verwendung von Tierfiguren			
Verwendung menschlicher Figuren			
Verwendung von künstlichen Artefakten			
Verwendung von Gegenständen, die Ressourcen darstellen			
Verwendung von Gegenständen, die Gewalt darstellen			
einzelne Figuren			
Dyaden (Paare)			
Dreiergruppen (Gruppen zu dritt)			
Gruppen (4 oder mehr Figuren)			

Teil 2

Dimensionen des therapeutischen Prozesses im Sandspiel

Verwenden Sie diesen Abschnitt am Ende eines Prozesses oder einer Sequenz, um wichtige visuelle Transformationsdynamiken zu bewerten.

Beobachtungsscheckliste für die Sandspiel-Kasten-Serie

*Überprüfen Sie die gesamte Sandspiel-Sandkasten-Serie für die jeweilige Person. Identifizieren Sie visuelle, räumliche, narrative oder relationale **Veränderungen** oder **Stagnationen**. Konzentrieren Sie sich ausschließlich auf das, was in den Sandkästen zu beobachten ist – Objektwahl, Anordnung, räumliche Struktur, narrative Motive und emotionaler Ton. Markieren Sie alle zutreffenden Dimensionen.*

1. Formale Eigenschaften und strukturelle Veränderungen

- ☐ Entstehung neuer Miniaturkategorien

- ☐ Wiederholung der räumlichen Anordnung oder Materialverwendung mit minimalen Änderungen
- ☐ Zunahme der Menge oder Vielfalt der Miniaturen
- ☐ anhaltende oder abnehmende Verwendung von Materialien ohne Fortschritt
- ☐ Zunahme der verkörperten Interaktion (z. B. ausdrucksstarkes Graben, Drücken, Formen, aktives Gestalten von Sand)
- ☐ minimale oder fehlende verkörperte Interaktion (z. B. unberührter Sand, passives oder nur oberflächliches Platzieren von Figuren, keine Manipulation)
- ☐ Entstehung visueller Organisation und Kohärenz (z. B. Symmetrie, Ausgewogenheit, Übergang von Fragmentierung zu Einheit)
- ☐ Zunahme visueller Desorganisation (z. B. Unordnung, Chaos, Verwirrung, Inkohärenz)
- ☐ Bewegung hin zu Flexibilität oder lockerer Struktur (z.B. Aufbrechen der Symmetrie, unregelmäßige Formen, lockere räumliche Anordnung)
- ☐ Zunahme von Starrheit oder formaler Kontrolle (z. B. extreme Symmetrie, gitterartige Anordnung, präzise Platzierung von Objekten, Wiederholung)

2. Narrative und relationale Veränderungen

- ☐ es entsteht ein neues narratives Motiv oder Thema (z. B. Ritual, Schutz, Reise, Übergang)
- ☐ Wiederholung narrativer Inhalte mit geringen oder keinen Änderungen
- ☐ Zunahme der narrativen oder relationalen Komplexität (z. B. aufeinanderfolgende Ereignisse, sich entwickelnde Handlungsstränge)
- ☐ es entstehen neue relationale Dynamiken (z. B. Dyaden, Triaden, schützende oder konfliktreiche Rollen)
- ☐ abnehmende relationale Verbindungen oder Rückzug aus der Interaktion
- ☐ zuvor isolierte Figuren beginnen, Beziehungen aufzubauen (Gruppierungen, Orientierung, Nähe)
- ☐ zunehmende Trennung, Vermeidung oder Abstoßung (z. B. Figuren, die sich abwenden, voneinander fernhalten, in Konflikt stehen)
- ☐ narrative Rollen entwickeln sich weiter (z. B. passiv → aktiv, Opfer → Beschützer, Bedrohung → Verbündeter)
- ☐ narrative Rollen entwickeln sich zurück
- ☐ Zerfall oder Fragmentierung von Szenen (Figuren oder Gruppierungen lösen sich mit der Zeit auf)
- ☐ Zunahme emotional positiver oder unterstützender Elemente (z. B. fürsorgliche Figuren, Licht, natürliche Bilder)
- ☐ Abnahme emotional positiver oder unterstützender Elemente (z. B. unterstützende Bilder verblassen oder verschwinden)
- ☐ Zunahme emotional negativer oder bedrohlicher Elemente (z. B. feindselige Figuren, dunkle Farbtöne, beunruhigende Symbole)
- ☐ Abnahme emotional negativer oder bedrohlicher Elemente (z. B. aggressive oder beunruhigende Bilder lassen nach)

- ☐ Entstehung positiver emotionaler Themen oder narrativer Auflösung
- ☐ Entstehung von verstörenden oder emotional aufgeladenen Inhalten ohne symbolische/narrative Auflösung

3. Transformation wiederkehrender Figuren oder Motive

- ☐ Veränderungen in der räumlichen Platzierung einer wiederkehrenden Figur oder eines wiederkehrenden Motivs (z. B. vom Rand des Sandkastens zur Mitte, von der Hintergrundposition zur fokalen Prominenz)
- ☐ wiederkehrende Figur bleibt über mehrere Sandkästen hinweg konsistent platziert und unverändert (z. B. gleiche Position, Ausrichtung, Größe und relationaler Kontext)
- ☐ Veränderungen in der visuellen Form oder Positionierung einer wiederkehrenden Figur (z. B. vergraben → aufrecht, mit dem Gesicht nach unten → stehend, fragmentiert → ganz)
- ☐ Zunahme der Ausdruckskraft oder Komplexität der Darstellung der Figur (z. B. Veränderungen in der Farbe, hinzugefügte Accessoires, dynamischere Haltung oder Anordnung)
- ☐ fortschreitende Verschlechterung, Fragmentierung oder Auslöschung der wiederkehrenden Figur (z. B. zerbrochen, verstreut, begraben, versteckt, mit Sand oder anderen Gegenständen bedeckt)
- ☐ wiederkehrende Figur in einem neuen Kontext, einer neuen Beziehungsdynamik oder räumlichen Konfiguration (z. B. ehemaliger Antagonist nun gepaart mit fürsorglichen Figuren; aus der Isolation in eine Gruppe versetzt)
- ☐ wiederkehrende Figur verliert ihre funktionale Bedeutung oder tritt innerhalb der Szene in den Hintergrund (z. B. interagiert nicht mehr mit anderen Figuren, wird an den Rand gedrängt, in der Komposition ignoriert)
- ☐ Fixierung auf eine wiederkehrende Figur oder ein wiederkehrendes Motiv: gleiche physische Form, Rolle und Position, die ohne Variation oder Entwicklung wiederholt werden

4. Wendepunkte, Zyklen und Integration oder Zusammenbruch

- ☐ plötzlicher Durchbruch oder Bruch (Tray weicht radikal von früheren Mustern ab)
Sitzungsnummer angeben:
- ☐ Integration oder Synthese (zuvor nicht miteinander in Verbindung stehende Elemente/ Erzählungen werden in Form oder Geschichte vereint)
- ☐ Abfolge der Sandkästen zeigt einen Zusammenbruch, gefolgt von einer sichtbaren Neuordnung oder einem konstruktiven Wiederaufbau (z. B. folgt auf einen ursprünglich strukturierten oder zusammenhängenden Sandkasten eine Szene der Unordnung, Zerstörung oder Fragmentierung und später Sandkästen mit klarerer Anordnung, relationalen Verbindungen oder gezielter Nutzung von Raum und Figuren)

- ☐ anhaltender Zusammenbruch ohne Reparaturbemühungen (z. B. fortgesetzte Bilder von Zerstörung, Fragmentierung oder Leere ohne Versuch einer relationalen Verknüpfung oder Strukturierung)
- ☐ gescheiterter Integrationsversuch (z. B. Figuren sind gruppiert oder verbunden, bleiben jedoch instabil, inkohärent oder fallen über mehrere Sandkästen hinweg auseinander)

5. Weitere bemerkenswerte Beobachtungen

.....

.....